

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl. des „Zust. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

55. Jahrgang.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinformatige Zeile 12 Pf. In amtlichen Teilen die gefaltete Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

N 120.

Sonnabend, den 10. Oktober

1908.

Beiträge für die Hochwasserschädigten in Carlsfeld, Wildenthal, Blauen- thal und Steinbach haben neuerdings eingelangt:

100 M. Jahresspender Bruno Reuschner in Thalheim, 373 M. 94 Pf. Redaktion des Burgstädter Anzeigers und Tagesblatt, 125 M. 50 Pf. Stadtrat Schneberg, 150 M. 27 Pf. Verband Chemnitzer Regellied, J. P. 60 M. P. em. Trautzschel-Beipzig, 10 M. Regierungsrat Wötter-Schwarzenberg, 223 M. 30 Pf. Stadtrat Schwarzenberg, 141 M. Gemeindevorstand in Beiersfeld, 351 M. 70 Pf. Gemeindevorstand in Niederfischelma für Carlsfeld und Wildenthal, 41 M. 80 Pf. Gemeindevorstand in Rittweida, 10 M. Regierungsdirektor Dr. Schmidt in Schwarzenberg, 6 M. Hermann Fischer in Reppendorf bei Riesa, 20 M. C. von Trebra in Polenz bei Brandis, 10 M. Gemeinde Altthalt-Waldenburg, 25 M. 50 Pf. Gemeindevorstand in Reusheide, 184 M. 75 Pf. Bewohner von Oberdorf Bodau für Carlsfeld und Wildenthal, 161 M. 60 Pf. Bewohner von Unterdorf Bodau für Carlsfeld und Wildenthal, 50 M. Wohltätigkeitsverein S. Hochschule in Bodau, 10 M. Gemeindevorstand Herrmann in Bodau, 4 M. Regellied „Sachsenheil“ in Bodau, 10 M. Regellied „Gut Holz“ in Oelsch bei Beipzig, 200 M. Gemeindevorstand in Zickow, 391 M. 84 Pf. Stadtgemeinderat in Johannegeorgenstadt, 5 M. Dr. Giers in Klingenthal, 131 M. 75 Pf. Gemeindevorstand in Rittersgrün, 10 M. Militärverein Grünhübel, 760 M. 40 Pf. Redaktion des Werdauer Tagesblattes, 50 M. Kaufmann Otto Hennig in Bodau für Carlsfeld und Wildenthal, 5 M. Gemeinde Eibenberg bei Chemnitz, 3 M. Seifenfabrikant Franz Ullrich in Rittweida, 30 M. Gemeinde Helberödorf bei Chemnitz, 3 M. 05 Pf. C. P. in C., 30 M. Amtshauptmann Dr. Krug von Ribba in Dresden, 6 M. nationaler Arbeiter-Unterstützungs-Verein in Neuhäusen bei Sayda, 204 M. 79 Pf. Geschäftsstelle der Chemnitzer Allgemeinen Zeitung, 8. Rate, 800 M. Geschäftsstelle der Auerbacher Zeitung, 205 M. 82 Pf. Gemeindevorstand in Oberfischelma, 28 M. 60 Pf. Rangpersonal der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, 41 M. Stadtgemeinderat Zschützel, 345 M. Geschäftsstelle des Kirchberger Tagesblattes, 100 M. Gemeinde Gröden, 50 M. Gemeinde Buchardtshaus bei Chemnitz, 10 M. Carl Franke in Ehrenfriedersdorf, 5 M. Oberjustizrat Müller in Leipzig, 3 M. W. K. in Auerbach, 15 M. Musikchorp Dresden als Sammlungsbeitrag bei Langenbach bei Zwickau, 70 M. 80 Pf. Gemeindevorstand in Langenbach bei Zwickau, 20 M. P. W. in Schneberg, 2 M. K. P. daselbst, 81 M. 25 Pf. Geschäftsstelle der Auerbacher Zeitung, 2. Rate, 898 M. 48 Pf. Expedition des Chemnitzer Tagesblattes, 2. Rate, 90 M. Freitagsspektakel in Schönheide als Reinerttrag eines Wohltätigkeitskonzertes, 154 M. 20 Pf. Gemeindevorstand in Albernau, 20 M. Gemeinde Wildenau bei Annaberg, 5 M. C. K. in Gröden, 60 M. 05 Pf. Erzgebirgsvereins Leipzig, 373 M. 20 Pf. Verlag der Erzgebirgischen Zeitung in Buchholz, 1349 M. 45 Pf. Stadtrat Eibenstock, 78 M. Stadtkasse Eibenstock, 16 M. Gemeindevorstand in Schönheide, 2. Rate, 184 M. Redaktion der Greizer Zeitung, 18 M. 40 Pf. Stammsäfte der „Centralhalle“ in Gerdorf bei Chemnitz, 868 M. Stadtrat Zschützel, 30 M. Stadtgemeinde Scheibenberg, 5 M. 20 Pf. Bewohner von Jägerhaus, 125 M. Verein der Erzgebirger in Plauen, 10 M. Leipziger Lehrerverein, 100 M. Stadtgemeinde Burgstädt, 103 M. Gemeindevorstand in Niederdorf bei Stollberg, 61 M. 60 Pf. Gemeindevorstand in Kirchberg bei Stollberg, 120 M. Erzgebirgsvereins Zwickau, 22 M. Verein der Erzgebirger und Böhmländer in Reichenau, 20 M. 20 Pf. Gutsbesitzer zu Schindlers Werk, 3 M. W. K. in Gröden, 61 M. 60 Pf. Gemeindevorstand in Brandbach für Carlsfeld, 10 M. Dr. Weimer daselbst, 5 M. Seminarlehrer Michel daselbst, 200 M. Stadtgemeinde Annaberg, 111 M. 60 Pf. Verlag des Dornauer Tagesblattes, 20 M. 60 Pf. Naturheilverein „Friedrich“ in Aue, 7 M. Baumeister Max Schneider in Chemnitz, 10 M. Gemeindevorstand in Reinsdorf bei Reinsdorf, 27. September 1908, 30 M. Ungenannt für den Uferbau bei der Kirche in Carlsfeld, 200 M. S. Privatbauernvereins, 20 M. Bauarbeitenverwalter Baubehörde in Niederfischelma, 51 M. Gemeindevorstand in Grünhübel, 550 M. Gemeindevorstand in Lauter, 2 M. A. Sch. in Rittersgrün, 100 M. Landwirtschaftlicher Kreisverein in Erzgebirge, 50 M. Wohltätigkeitsverein Erzgebirger in Dresden für Blauenthal, Wildenthal u. Steinbach, 25 M. Geschäftsstelle des Schönburger Tagesblattes in Waldenburg, 2. Rate, 50 M. Schneberger Jungeselle für Carlsfeld, 30 M. Verein zur Unterhaltung des Anaben-Wohltätigkeitsvereins in Hohnsdorf bei Zwickau, 4 M. 50 Pf. Gesangsverein „Erdbeere“ in Niederfischelma, 39 M. Gemeindevorstand in Reinsdorf bei Reinsdorf, 82 M. 45 Pf. Geschäftsstelle der Augener Zeitung, 2. Rate, 50 M. Gemeinde Gornsdorf, 151 M. 10 Pf. Gemeindevorstand in Mühlgrün mit Grünselstein bei Auerbach, 15 M. Gemeinde Altwaldenburg mit Grünselstein, 60 M. 40 Pf. Erzgebirgsvereins Bodau bei Reinsdorf, 182 M. 30 Pf. Gemeindevorstand in Willau, 5 M. Gemeinde Oberschöndorf, 14 M. Stadtrat Aue, 2. Rate; insgesamt 30401 M. 35 Pf. Den edlen Göttern wird bestens gedankt. Weitere Beiträge werden bald erbeten.

Schwarzenberg, den 5. Oktober 1908.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Kontursverfahren.

Ueber das Vermögen der Materialwarenhändlerin **Hilda Emilie verw. Mende geb. Hippach** in Reusheide wird heute am 8. Oktober 1908, nachmittags 5 1/2 Uhr, das **Kontursverfahren eröffnet.**

Der Rechtsanwalt Justizrat Landrock in Eibenstock wird zum Kontursverwalter ernannt. Kontursforderungen sind bis zum 10. November 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerauswärters und eintretenden Falles über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 28. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 2. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 28. Oktober 1908 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Eibenstock.

Abendschule für weibliche Handarbeiten.

Der Unterricht in der Abendschule für Frauen und Mädchen beginnt **Montag, den 12. Oktober 1908.**

Die Annäherung im Orient.

Die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens, die weder durch die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens, noch durch die Annexion Bosniens und der Herzegovina durch Oesterreich-Ungarn verloren gegangen war, ist durch die Proklamation der Kreten, ihre Insel Griechenland einzuwerfen, merklich erschüttert worden. Die Börsen Europas waren verstört, überall wichen die Kurse. Nun braucht bloß noch Mazedonien seine Angliederung an Bulgarien zu proklamieren, und der Kriegsfall ist unabwendbar gegeben. Solche Aufteilung kann sich die Türkei nicht gefallen lassen, will sie nicht ihr nationales Ansehen bis auf den Bodenjaß einbüßen. — Die Situation ist ernst und eigentlich niemandem unangenehmer als dem deutschen Reiche, obwohl dieses eigne politische Interessen auf dem Balkan

glücklicherweise überhaupt nicht zu vertreten hat. Die Behauptung, Deutschland habe das verbündete Oesterreich-Ungarn zur Annexion Bosniens und der Herzegovina ermutigt, ist unwar. Selbstverständlich wird Deutschland seinem Verbündeten gleichwohl treu zur Seite stehen. — Die Türkei hat gegen die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens in Paris eine Protestnote überreichen lassen. Gegen Oesterreich-Ungarn hat sich die türkische Regierung noch nicht geäußert, es wird auch Stillschweigen über die Aufnahme der Note beobachtet, in der Oesterreich-Ungarn der Türkei die Annexion Bosniens und der Herzegovina mitteilt. Die Türkei wünscht einen Kongreß der Mächte, den Oesterreich nur in dem Falle billigt, daß die Einverleibung der beiden bisherigen türkischen Provinzen unerörtert bleibt.

Der Unterricht verfolgt den Zweck, Frauen und konfirmierten Mädchen, die den Tag über durch Erwerbsarbeit in Anspruch genommen sind, abends Gelegenheit zur Erlernung der notwendigen weiblichen Handarbeiten zu geben oder sich in der Ausführung schwieriger Arbeiten zu vervollkommen.

Der Unterricht findet wöchentlich zweimal und zwar Montag und Donnerstag abends 8—10 Uhr statt und umfasst:

„Zuschneiden und Nähen, Ausbessern und Stopfen von Wäsche und Bekleidungsgegenständen und Herstellung einfacher Kleider.“

Für den Unterricht sind monatlich 50 Pfennige im Voraus zu bezahlen. Das erforderliche Material ist mitzubringen.

Der Unterricht findet statt in der alten Bürgerschule, Zimmer Nr. 5.

Stadtrat Eibenstock, den 25. September 1908.

Hesse.

2.

Die Anstellung von Hauslisten für die im Jahre 1909 stattfindende Erhebung der staatlichen Einkommensteuer betr.

Mit Rücksicht auf die im nächsten Jahre stattfindende Erhebung der staatlichen Einkommensteuer sind in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise Hauslisten aufzustellen. Die Vorbrücke zu diesen Listen werden jetzt zur Austragung gebracht, und sind von den Hausbesitzern oder deren Stellvertretern unter genauer Beachtung der vordruckten Anleitungen auszufüllen.

Nach Anordnung des Königlichen Finanzministeriums ist

der 12. Oktober dieses Jahres

der maßgebende Tag für die Ausfüllung der Hauslisten.

Es sind daher alle steuerpflichtigen Personen in den Listen aufzuführen, welche am 12. Oktober im Hause wohnen.

Dagegen sind solche Personen wegzulassen, welche vor diesem Tage ausgezogen oder erst nach demselben eingezogen sind.

Die Hauslisten sind ausgefüllt binnen 10 Tagen nach Empfang aber nicht vor dem 13. Oktober bei der Stadtkasseneinnahme wieder einzureichen.

Die Einreichung hat durch den Hausbesitzer selbst oder durch solche Personen zu geschehen, welche über etwaige Fragen in Bezug auf die in der Liste enthaltenen Angaben genügende Auskunft zu erteilen vermögen.

An die pünktliche Einhaltung der vorerwähnten Einreichungsfrist wird hierdurch ganz besonders erinnert, da nach Anordnung des Königlichen Finanzministeriums jede Versäumnis ohne Rücksicht zu bestrafen ist.

Zugleich werden die Hausbesitzer und deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung sorgfältiger und gewissenhafter Ausfüllung der Hauslisten und insbesondere darauf ausdrücklich aufmerksam gemacht.

a. daß die unter Vorbemerkungen der Hauslisten unter A, a, b und c genannten

Beitragspflichtigen allenthalben und unter der richtigen Bezeichnung aufgeführt,

auch bei den Personen unter c deren Wohnung deutlich hervorgehoben sind,

b. daß die Diensthofen und Gehilfen, soweit letztere bei ihren Arbeitgebern wohnen,

unmittelbar nach ihren Herrschaften und Arbeitgebern verzeichnet sind,

c. daß Ehefrauen nur dann besonders aufzuführen sind, wenn sie selbst einen Erwerb haben oder ein Vermögen besitzen, über dessen Nutzung ihnen die freie Verfügung zusteht,

d. daß in Spalte 6—8 die Angaben über die Löhne oder der Wert der Kost nicht

vergessen werden und die behaupteten auch den wirklichen oder üblichen Sätzen

entsprechen,

e. daß die Mietzinsen oder Mietwerte bei allen Haushaltungsvorständen und zwar

der Wahrheit gemäß beziehentlich dem wirklichen Wert entsprechend in den Spalten

10—11 angegeben sind,

f. daß bei solchen Personen, welche Untermieter haben, letztere mit verzeichnet sind

und daß auch in Spalte 10 vorchriftsmäßig die Notiz „Untermieter“ angebracht ist,

g. daß bei Gewerbetreibenden die Spalten 19—21 soweit nötig ausgefüllt sind,

h. daß in Spalte 22 die Unterschriften der Haushaltungsvorstände **eigenhändig**

bewirkt worden sind,

i. daß in Spalte 5 die **vorläufige Wohnung** zur Zeit der Hauslistenaufstellung

genau angegeben wird,

k. daß Spalte 9 von solchen Haushaltungsvorständen auszufüllen ist, deren

Einkommen **3100 Mark** nicht übersteigt.

Die Hauslisten dienen zugleich zur Aufstellung des Katasters für die Veranlagung zur

Ergänzungsteuer.

Schließlich wird noch bemerkt, daß **mangelhafte und unvollständige** Angaben in

den Hauslisten, die in den Vorbemerkungen unter D der Hauslisten angedrohten Nachteile

nach sich ziehen können.

Eibenstock, am 9. Oktober 1908.

Der Stadtrat.

Hesse.

2g.

Belgrad, 8. Oktober. Die Kriegsstimmung ist hier im Wachsen begriffen. Die Massen durchziehen die Straßen mit den Rufen: „Nieder Oesterreich, hoch das serbische Bosnien!“ Türkische Fahnen werden durch die Straßen getragen. Bisher haben sich 2000 Freiwillige gemeldet.

Belgrad, 7. Oktober. Der Fürst von Montenegro telegraphiert: Wenn die serbische Armee zu den Ufern der Drina marschiert, werde ich mein Heer gegen die Herzegovina vorschicken.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Wie in Friedrichshafen verlautet, wird Flottenchef Prinz Heinrich von Preußen am 12. Oktober dort eintreffen, um dem Aufstieg des Grafen Zeppelin mit dem Luftschiff Nr. 1 beizuwohnen.